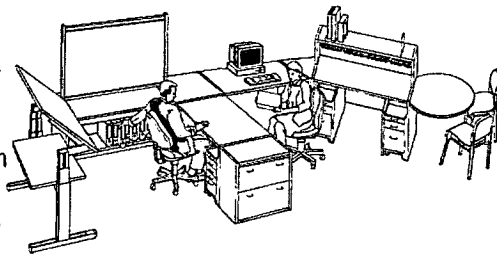




Mehr Bewegung im Büro.

Befreien Sie sich. Jetzt gibt es den Arbeitsplatz, der beide begeistert - Kaufleute und Techniker: das Pilot-System von BZ Plankenhorn. Es ist verkettbar, elektrifizierbar, hat viele Farben und tolle, passende Extras: z.B. 3. Ebene, Media-Rollwand, DIN A 0-Schubfach, Ordner-Fähre, Zeichentische, CAD-CAM-Plätze, Besuchertische u.v.m. Farbprospekt mit Handlernachweis schickt Ihnen BZ Plankenhorn, Abt. S 8, Postfach 1159, 7208 Spaichingen.



BZ Plankenhorn

Professor mit Pappnase

Lothar Späth gründet in Mannheim die erste Show-Hochschule.

Die Einsicht kam nach einer Überdosis Schlager. Ein Dutzend Sangeskünstler wie Drafli Deutscher, Nicki und die Flippers hatten in der Böblinger Sporthalle vorgesungen und dafür die „Goldene Stimmgabel“ bekommen, eine Art „Bambi“ für das deutsche Liedchen.

Der mitleidende Lothar Späth spürte, daß im heimischen Schauspielgeschäft ein Mangel an gediegener Grundausbildung herrsche.

Der Stuttgarter Ministerpräsident gab sich darum aufgeschlossen, als er hernach im Hotel Bristol mit Moderator Dieter Thomas Heck und Stimmgabel-Trägerin Caterina Valente am Tisch saß und von einem langgehegten Valente-Wunsch hörte: einer eigenen Hochschule für Entertainer, Schlagersänger und Musical-Mimen.

Das war im September 1988. Jetzt ist das Projekt kabinettstreu: In Mannheim will Späth die erste deutsche Show-Hochschule einrichten.

Vergleichbare Ausbildungsstätten gab es bislang vorwiegend in privater Regie. Staatlich offerierte Unterhaltungsstudien sind nur an der Hamburger Hochschule für Musik und darstellende Kunst möglich, als dreiwöchige Crash-Kurse für angehende Popmusiker und Chansonetten, und vom nächsten Monat an in einem neuen „Studiengang Musical/Show“ an der Berliner Hochschule der Künste.

Späths „nordbadische Vergnügungs-Uni“ (*Frankfurter Rundschau*) will beides zusammenfassen und von Herbst 1991 an „eine regelmäßige grundständige Ausbildung für Musical- und Showberufe anbieten“ (Kabinettsvorlage). 120 Studenten sollen in den Fächern „Show/Musical“ und „Jazz/Pop“ ausgebildet werden – mit Späths Duzfreundin Caterina Valente, 59, als Akademie-Direktorin.

Die Show-Diva, die 1937 in Stuttgart mit sechs Jahren ihr Bühnen-Debüt gab, gilt in Fachkreisen als Idealbesetzung. Niemand sonst, meint der Berliner Theaterwissenschaftler und Show-Forscher Wolfgang Jansen, 39, habe derzeit einen „solchen Überblick“ über die Unterhaltungsszene und ähnlich weltläufige Erfahrungen. Eine Show-Schule, sagt Musical-Manager Bernhard Kurz, 39, dessen „Phan-

tom of the Opera“ seit kurzem in Hamburg läuft, sei „in Deutschland längst überfällig“.

„Toll“ findet auch der Düsseldorfer Künstler-Agent Siegfried Riese-Burghardt Späths Projekt samt Direktorin Valente. Burghardt, 48, der in seiner Kartei 30 000 Artisten vom namenlosen Clown bis hin zu Charles Aznavour führt, kritisiert indessen die Beschränkung auf Schlager und Musical. Weil Bedarf auch an Jongleuren und Bauchrednern bestehe, plädiert er für eine „Artistenschule, wo man alles lernen kann“.

Die Schmalspur-Ausbildung an der Mannheimer Anstalt soll im ehemaligen Tulla-Gymnasium residieren und nur mit einem jährlichen Minimal-Etat von 1,3 Millionen ausgestattet werden. Das alles weckt denn auch den Argwohn, daß hier vornehmlich ein neuer



Hochschulgründer Späth, Valente
„Dr. pop.“ aus Mannheim?

Daseinszweck für entbehrliche Schulräume und ergrautes Lehrpersonal erwachsen soll.

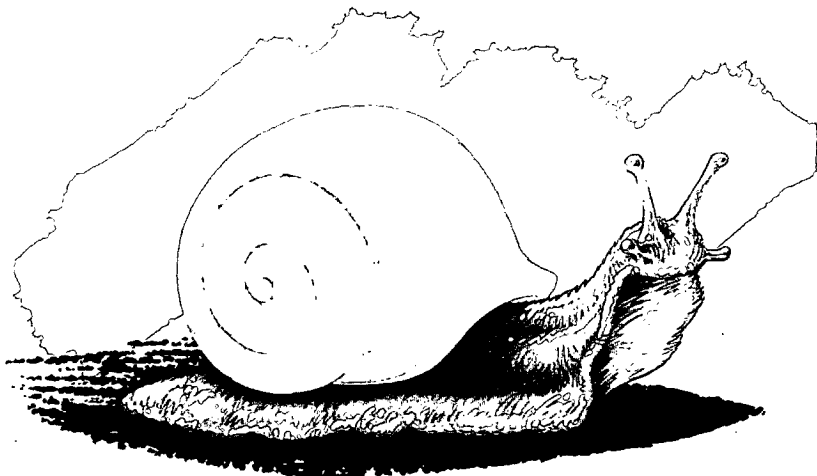
Den Vertretern der seichten Muse verursacht die Artistenausbildung in einem staatlichen Schulbetrieb, die Heranziehung von Diplom-Entertainern oder staatlich geprüften Rockmusikern, womöglich promoviert („Dr. pop.“), ein leichtes Frösteln.

„Ich finde so was eher tödlich, wenn das so 'nen staatlichen Touch kriegt“, sagt Holger Klotzbach, 44, Mitglied des Anarcho-Kabarets „Die 3 Tornados“ und Mitinhaber des neuen Berliner Unterhaltungsetablissemments „Quartier“.

Klotzbach wittert eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für marktferne Lebenszeit-Lehrkräfte: „Das ist dann so was für verknocherte Professoren, die setzen sich 'ne Pappnase auf und machen 'ne Schule für Clowns.“

Eine Verpackung aus

STYROPOR® SCHÜTZT UND...



...IST
100% RECYCLINGFÄHIG
ABSOLUT FCKW-FREI 
GRUNDWASSERNEUTRAL

Die Hersteller von Verpackungen aus Styropor® (EPS) in Deutschland und Österreich haben sich verpflichtet, jede Sammelstelle, die eingerichtet wird, zum Recycling zu entsorgen. Viele Händler und Kommunen machen bereits mit. Zu Gunsten unserer Umwelt. Helfen auch Sie mit, Müllberge abzubauen.

Mehr darüber erfahren Sie beim IZK, Informationszentrum, Kunststoffverpackungen GmbH, Fellnerstraße 5, 6000 Frankfurt/Main 1, Telefon: 0 69/59 04 41.

R=reg. WZ der BASF Aktiengesellschaft für EPS. Alle Aussagen gelten auch für EPS anderer Hersteller: BP Chemicals GmbH, Shell Chemie GmbH, Hüls AG, Montedison Deutschland GmbH, Atochem Deutschland GmbH und Sunpor Kunststoff GmbH.

Anrufbeantworter ?

Noch nie waren sie so günstig. Ein endlos klingelndes Telefon sollte es deshalb auch bei Ihnen nicht mehr geben, denn unbemerkt gehen oftmals die wichtigsten Anrufe verloren! Unser neuer **CODE-A-PHONE 2760 mit Fernabfrage und deutscher Postzulassung** - übrigens das mit Abstand preis-leistungsstärkste Gerät am Markt, bietet Ihnen zusätzlich Raumüberwachung, einfachste Bedienungslogik, individuelle Ansage bis 28 Sekunden in Spitzenqualität, blitzschneller Ansagenwechsel, sprachgesteuerte Aufzeichnung 2 x 30 Minuten, Klingelzeit bis 5 x. hausinterne Nachrichtenzentrale + Diktat - auch fernabfragbar, Wiedergabe mit Letztworteautomatik, heimliches Mithören, digitaler Anruferzähler, 1000 verschiedene Fernabfragecodes und vieles andere mehr. Ein Gerät für den harten täglichen Einsatz - Sie sollten auf keinen Fall mit weniger zufrieden sein! Erhältlich im preisbewußten Fachhandel, in Kaufhäusern + Märkten (z.B. Karstadt, Kaufhof, Metro, Altkauf, Hertie, Stinnes + COOP, Porst, Massa, HOT, Wegert, Völkner, Brinkmann, Schaulandt usw.) Weitere Bezugsquellen: GTT, Hauptstr.30, 1000 Bin 62, 030 -784 30 62



CODE-A-PHONE

kein anderer hat 33 Jahre Erfahrung mit über 12 Millionen Anrufbeantwortern